

Erklärung zur Ozonerzeugung

Ionisierungsgeräte arbeiten mit hoher Spannung und dienen dazu, elektrostatische Aufladungen zu neutralisieren. Bei diesem Neutralisierungsprozess wird auch Ozon erzeugt.

Die verschiedenen Simco-ION-Geräte wurden gemessen, um zu prüfen, ob die Geräte den aktuellen Normen für Arbeitsschutz und Gesundheit entsprechen.

Gemäß ICSC Nr. 0068 (CAS-Nr. 10028-15-6) sind die Grenzwerte wie folgt festgelegt:

- 0,1 ppm als zeitgewichteter Mittelwert für leichte Arbeiten
- 0,08 ppm als zeitgewichteter Mittelwert für mittlere Arbeiten
- 0,05 ppm als zeitgewichteter Mittelwert für schwere Arbeiten

Die Ozonkonzentration in der Nähe des Simco-ION-Ionisierungsgeräts beträgt außer bei ThunderION-Stäben sogar ohne Belüftung maximal 0,05 ppm. Bei Ionisierungsstäben des Typs ThunderION empfehlen wir einen Arbeitsabstand von mindestens 1 Meter. Durch eine Belüftung wird die Konzentration noch geringer.

Im Gegensatz zu Kohlenmonoxid besitzt Ozon einen „integrierten“ Sicherheitsfaktor, weil es in Konzentrationen von 0,01–0,02 ppm am Geruch erkannt werden kann. Da die mit einer empfindlichen Nase erkennbare Ozonkonzentration niedriger ist, als von Simco-ION-Ionisierungsgeräten erzeugt wird, riechen Sie Ozon, wenn Sie sich in der Nähe dieser Geräte aufhalten.

Ort, Datum, Unterschrift:

Lochem, 18. März 2013



Position und Name:

Qualitätsmanager, R.G. Hulshof